



Kreisverband
Siegen-Wittgenstein/Olpe

AWO Ortsverein Eiserfeld

Gründung • 33 Jahre Haus Kölsch • Veranstaltungen • Ziele



33 Jahre
Haus Kölsch
AWO Ortsverein Eiserfeld

Unsere Angebote:

Mittwochstreff
an jedem 1. Mittwoch im Monat

Spielenachmittag
an jedem 3. Mittwoch im Monat

English Afternoon
alle 14 Tage dienstags

AWO Ortsverein Eiserfeld

Gründung • 33 Jahre Haus Kölsch • Veranstaltungen • Ziele

Am 5. Februar 1976 wurde in einer kleinen Feierstunde die Altentagesstätte der AWO in den Räumen des ehemaligen Polizeigebäudes in Eiserfeld durch den Vorsitzenden Jürgen Sawahn eingeweiht. In den zunächst vier angemieteten Räumen, denen eine Küche angegliedert war, sollte die Begegnung zwischen älteren Menschen gepflegt werden. Zu der Feierstunde mit anschließender Kaffeetafel hatten sich auch Bürgermeister Förster und der AWO-Kreisverbandsvorsitzende Hans Reinhardt eingefunden. Nach und nach, so die Planungen, sollte aus dem früheren Polizeigebäude ein Haus der Begegnung werden.

Elly Pütter, die Leiterin des AWO Zentrums, die sich zusammen mit ihrer Tochter unermüdlich für die Eiserfelder Senioren einsetzte, zeigte sich glücklich über die neuen Räumlichkeiten, so ihre Ausführungen. 1980 erhielt als erster Siegerländer Hermann Gaumann die Verdienstmedaille der Arbeiterwohlfahrt. In der Begründung des Kreisverbandes hieß es: „Seit 1950 hat Hermann Gaumann Vorstandsfunktionen in der AWO wahrgenommen, teils im Ortsverein Eiserfeld sowie im Kreisvorstand. Sein Verdienst war es, den 1. Kindergarten der AWO im Kreis Siegen errichten zu können.“

Doch dann im Jahre 1984 machte sich große Sorge unter der Eiserfelder Bevölkerung breit, als die Stadt Siegen das „alte Polizeigebäude“ in der Siegtalstraße verkaufen wollte, somit die Senioren und Seniorinnen des AWO Ortsvereins Eiserfeld die Tagesstätte aufgeben sollten. Aber wie heißt es so schön: „Immer wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ In dieser Zeit der Ungewissheit über die Zukunft erreichte die AWO die freudige Nachricht, dass die Siegener Bürgerinnen Leni und Friedel Kölsch der AWO ein Vermächtnis zugunsten der Senioren-

arbeit haben zukommen lassen. Nach entsprechenden Testamentsverhandlungen standen daher im Mai 1984 rund 100.000 DM zur Verfügung. Mit dieser Summe konnte ein bedeutender Teil der Kosten für Kauf und Renovierungsarbeiten des Hauses in der Lindenstr. 31 abgedeckt werden. Als unermüdlicher, anspornender Streiter für die Altentagesstätte ist der damalige Vorsitzende Berthold Gassen zu nennen. In wenigen Monaten entstand dann mit ehrenamtlicher Unterstützung durch viele Eiserfelder Handwerker, die selbst 11.000 DM stifteten, ein Schmuckstück – die „gute Stube von Eiserfeld“. Das ehemalige Lebensmittelgeschäft in der Lindenstraße bekam nun den Namen „Haus Kölsch“.

Zufriedenheit und gute Laune bestimmten am 24. September 1984 die Atmosphäre in der neuen Senioren-Begegnungsstätte „Haus Kölsch“ in der Eiserfelder Lindenstraße. Im Beisein der zahlreich erschienenen Repräsentanten des öffentlichen Lebens, der Vereine und Verbände überreichte Berthold Gassen symbolisch den Schlüssel an den Vorsitzenden des AWO Kreisverbandes (Träger der Einrichtung), Siegens Bürgermeister Hans Reinhardt. „Haus Kölsch“ heißt nun die Begegnungsstätte, in Erinnerung an die Schwestern Leni und Friedel Kölsch. So ließ es sich auch der Neffe der Gönnerinnen, Dr. Eberhard Kölsch, sich nicht nehmen, persönlich mit seiner Frau Sigrid an der Feierstunde teilzunehmen. Anerkennung und Glückwünsche drückten auch die Grußworte der verschiedenen örtlichen Vereine aus. Im Namen der ev. Kirchengemeinde übermittelte Pfarrer Wulf Dietrich Segenswünsche zur Eröffnung.

Berthold Gassen übergab seinen Vorsitz 1996 an Elke Henrich, die mit viel Herzblut den Vorsitz bis 2006 innehatte. Aber auch Abschied und Neube-



Das Haus Kölsch in der Lindenstraße 31 in Eiserfeld.

ginn gehören zum Leben. Vier engagierte Seniorinnen wählten das letzte Treffen im Jahre 2000, um sich von jahrelanger, aktiver ehrenamtlichen Mitarbeit zu verabschieden.

Gisela Gassen, besonders älteren Mitgliedern des AWO Ortsvereins ein Begriff, denn 23 Jahre lang leitete sie die Seniorennachmittage. Stolze 17 Jahre wurde sie dabei von Emmi Plate unterstützt. Margarete Jahn und Christel Gerhard gehörten seit 12 Jahren zu dieser Gruppe. Im Namen aller Anwesenden wünschte die 1. Vorsitzende Elke Henrich den scheidenden „Ehrenamtlichen“ alles Gute und dankte für die intensive Unterstützung, denn ohne das Ehrenamt geht gar nichts. AWO Kreisgeschäftsführer Hans-Georg Fey unterstrich in seinem persönlichen Grußwort die Bedeutung der AWO-Arbeit: „Mehr denn je muss die Arbeit der AWO in der heutigen Zeit ihrer Rolle als Anwalt Benachteiligter gerecht werden“, so seine damaligen Ausführungen. Daran hat sie bis heute nichts geändert.

Im Juli 2000 gründete sich im Rahmen der Aktivitäten des Aktiv-Büros das Angebot English-Afternoon im „Haus Kölsch“. Dieses Angebot, unter der damaligen Leitung von Maggie Sängler erfreute sich einer überwältigenden Resonanz. Bis zum heutigen Tag ist dieses Angebot ein Highlight, derzeit unter der Federführung von Eeva Kruska und Elke Henrich.

2001 eröffnete der AWO Ortsverein Eiserfeld in der Begegnungsstätte Haus Kölsch den Mittwochstreff, konzipiert als offener Treff für Interessierte aller Altersgruppen. Die neuen ehrenamtlichen Helferinnen Inge Brandenburger und Ulla Utsch wurden von der Vorsitzenden Elke Henrich eingeführt. Seit einigen Jahren existiert auch einmal im Monat ein Spielenachmittag unter der Regie von Christel Spies, welche sich auch um die Organisation des Mittwochstreffs kümmert.

Auch das soziale Engagement kommt vor Ort nicht zu kurz. Gemeinsam mit anderen Vereinen beteiligte sich der AWO Ortsverein jährlich am Eiserfelder Weihnachtsmarkt der „Gemeinschaft Miteinander Helfen“. Aus dem jährlichen Erlös (Ausschüttung) gibt der AWO Ortsverein Spenden an die Einrichtungen der AWO vor Ort weiter, unterstützt finanziell die Seniorenarbeit und leistet wenn nötig Hilfen vor Ort.

Im Jahre 2006 wurde Gisela Grzan zur neuen Vorsitzenden gewählt. Der Ortsverein zählte zu jener Zeit 70 Mitglieder. Ein erfreuliches stetiges Wachsen der Mitgliederzahl auf stolze 132 Mitglieder im Jahre 2016 freut das Vorstandsteam, was natürlich nicht davon abhält, gute Arbeit zu leisten und immer ein offenes Ohr für die Menschen zu haben und Danke zu sagen an diejenigen, die der AWO das Vertrauen schenken.

Wir handeln nach unseren Werten:

Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.



Der Vorstand des AWO Ortsvereins Eiserfeld 2017 (v.l.n.r): Inna Enders, Anne Schönborn, Pia Böcking, Martina Terzyk-Schneider, Klaus Dieter Wagner, Elke Henrich, Gisela Grzan, Hans Jürgen Grzan

Wir, der AWO Ortsverein, verstehen uns als „Partner“ der Menschen, ganz im Sinne unserer Tradition. Unser Augenmerk liegt auf der Hilfe vor Ort, der Seniorenarbeit, einer guten Vernetzung unserer Einrichtungen (Kitas und Wohnstätten). Traditionell müssen wir uns aber verstärkt auf den Weg machen, für unsere sozialen Ziele zu werben, denn Solidarität ist gewissermaßen „die MUTTER der AWO-Werte“. Dieses Ziel müssen wir mit großem ehrenamtlichen Engagement verfolgen. Bei der AWO Mitglied zu werden, sich ehrenamtlich einzubringen, dafür gibt es gute Gründe: Nur ein starker Mitgliederverband kann auf Dauer sozialschwachen Menschen helfen und gute Arbeit leisten. Diejenigen, die Unterstützung brauchen, sollen und dürfen nicht alleingelassen werden!

Denn: Wir sind alle nun mal zur Gemeinschaft geboren. Unsere gesellschaftliche Verbindung ist einem Steingebäude ähnlich, das einstürzen würde, wenn sich die Steine nicht wechselseitig stützten!

Danke daher nochmals an die Damen Kölsch, dass wir damals mit der großzügigen Spende bedacht wurden, somit in unserem „Haus Kölsch“ glücklich sind und ein ZUHAUSE gefunden haben.

Gisela Grzan

1. Vorsitzende und Verfasserin

Eiserfeld, September 2017

AWO Begegnungsstätte Eiserfeld „Haus Kölsch“

Lindenstraße 31

57080 Siegen

Ansprechpartnerin: Gisela Grzan

Telefon: 0271 385700

E-Mail: g.grzan@t-online.de